

Haustechnik Eugster AG hat seinen Neubau in Steineloh bezogen

# Eugster lebt den Team-Spirit



Mehr Platz – und alles ist offener und überschaubarer: Das Team der Haustechnik Eugster AG am Treppenabgang zur geräumigen, lichtdurchfluteten Werkstatt.

«Ein Betrieb muss sich immer wieder erneuern und verändern», sagt der Roggwiler Unternehmer Daniel Eugster. Der 43jährige Geschäftsführer und Inhaber der Haustechnik Eugster AG hat klare Visionen und setzt diese auch um. Seine Firma mit 40 Angestellten hat soeben neben der «Landi» an der Amriswilerstrasse in Steineloh den bis ins Detail durchdachten Neubau bezogen.

Offen, hell, freundlich: Der Neubau der Haustechnik Eugster AG ist ein Bijou von Gewerbebau. Wer durch die Glastür ins Gebäude tritt, riecht den Duft von Holz. Und steht nach dem Aufgang über eine Holzterrasse bereits im «Herzstück» der Unternehmung: Dem Aufenthaltsraum mit Töggelikasten, grossem Tisch und offenem Blick in die stattliche Werkstatt und die Büros.

**Team-Work wird gross geschrieben**  
«Es ist wie ein Neustart», sagt Daniel Eugster begeistert. Er und seine 40 Mitarbeitenden sind im Dezember eingezogen. Sie haben den bisherigen Eugster-Firmensitz an der Poststrasse im Dorfzentrum Roggwil ver-

lassen und sind an die Gemeindegrenze nach Steineloh gezogen, wo im letzten Jahr auf der grünen Wiese ein Neubau mit viel Glas und Holz entstanden ist. «Es ist jetzt alles so, wie wir es geplant haben», sagt Daniel Eugster zufrieden nach dem Einzug. Der Neubau entspricht Eugsters Firmenphilosophie: «Transparenz ist mir wichtig – ich möchte Offenheit und kurze Wege in unserem Betrieb.» Werkstatt, Büros und Ausstellungsräume rücken an diesem Ort zusammen. Dadurch können Abläufe vereinfacht werden. «Wir wollen unsere Kunden und Gäste spüren lassen, dass wir hier ein Team sind», sagt der Handballer, Kantonsrat und Gewerbe-Vizepräsident.



Durchdacht, energieneutral und gefällig: Eugster-Neubau an der Amriswilerstrasse.

## Umweltbewusst in die Zukunft

Der Firmeninhaber hat auch energietechnisch neue Wege beschritten. Mit vier 150 Meter tiefen Erdsonden wird der Bau im Sommer gekühlt und im Winter geheizt. Die lichtdurchlässige Photovoltaikanlage auf dem Vordach ist eine Neuentwicklung. Diese 160 kW/p-Anlage produziert mehr Energie als benötigt wird. Ein Energieüberschuss soll unter anderem für den Betrieb von Elektrofahrzeugen gespeichert werden. Noch ist nicht alles fertig, die Bäderausstellung nicht eingerichtet. Aber am 13./14. Mai ist ein «Tag der offenen Tür» geplant. «Bis dann ist alles fertig», sagt Daniel Eugster zuversichtlich.

Ueli Daepf

## DEFACTO

### Gesamterneuerungswahlen PSG und SSG

Bei der PSG Arbon stellen sich wie erwartet die bisherigen Kandidaten wieder zur Wahl und für die CVP Arbon wird Carmen Lüthy ins Rennen gehen. Da nicht mehr Kandidaten aufgestellt als Sitze zu vergeben sind, kommt es in der PSG zu keiner Kampfwahl. Anders sieht es für die Mitglieder der Schulbehörde in der SSG aus. Hier stehen fünf Kandidaten für vier freie Sitze zur Verfügung. Die CVP Arbon unterstützt Nicole Schumacher bei der Wahl. Sie steht der CVP nahe und vermag mit ihrer Ausbildung als diplomierte Primarlehrerin zu punkten. Sie ist eine engagierte Hausfrau und Mutter, Präsidentin der Ludothek und arbeitet zugleich in ihrem Familienunternehmen Federer AG in Rorschach mit. Wir sind überzeugt von ihren Fähigkeiten und empfehlen sie zu wählen. Auch unterstützen wir unsere weiteren Kandidaten in den Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommissionen (GRPK) mit Susanne Kehl, Dominic Hug, Reto Neuber und Tobias Egger.



Claudio Fortunato,  
Präsident CVP  
Arbon

### Winterkonzerte des Sinfonischen Orchesters

Passend zur aktuellen Kälte entführt das Sinfonische Orchester Arbon am kommenden Wochenende, 21. und 22. Januar, musikalisch in den «Russischen Winter». Zusammen mit dem Solisten Simon Savoy und den Ballettklassen aus der «Tanzwerkstatt» taucht das Orchester in die von wunderbarer Melodik und üppigen Harmonien geprägte Musik der russischen Romantik ein. Konzertdaten: Samstag, 21. Januar, 19.30 Uhr Rathaus Weinfelden; Sonntag, 22. Januar, 17 Uhr Gemeindesaal Steinach.

red.